



Förderungswerber (= Grundeigentümer, Bauberechtigter oder Mieter)

Familien- und Vorname(n)		allfällige(r) Bevollmächtigte(r)					
Geburtsdatum 1. FW		Geburtsdatum 2. FW		Geburtsdatum 1. BEV		Geburtsdatum 2. BEV	
Straße, Hausnummer, Top-Nr.		TelefonNr. (untertags erreichbar)		Straße, Hausnummer, Top-Nr.		TelefonNr. (untertags erreichbar)	
PLZ	Wohnortgemeinde	E-mail Adresse		PLZ	Wohnortgemeinde	E-mail Adresse	
Beruf 1. FW (derzeit ausgeübt)		Beruf 2. FW (derzeit ausgeübt)					

1. Förderungswerber ist	2. Förderungswerber ist
<input type="checkbox"/> Alleineigentümer <input type="checkbox"/> Miteigentümer <input type="checkbox"/> Mieter <input type="checkbox"/> Bauberechtigter	<input type="checkbox"/> Alleineigentümer <input type="checkbox"/> Miteigentümer <input type="checkbox"/> Mieter <input type="checkbox"/> Bauberechtigter
des zu fördernden Objektes	

WOHNHAUSSANIERUNG - Ansuchen

nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 (TWFG 1991)

- ANNUITÄTENZUSCHUSS** (bei Finanzierung durch Bankdarlehen)
 mit **AUSFALLSBÜRGSCHAFT** durch das Land Tirol
- EINMALIGER ZUSCHUSS** (bei Finanzierung durch Eigenmittel)

ÖKOBONUSZUSCHLAG zum Annuitätenzuschuss / einmaligen Zuschuss

- Überwiegen die Kosten von energiesparenden und umweltschonenden Sanierungsmaßnahmen, wird der Annuitätenzuschuss bzw. einmalige Zuschuss um einen ÖKOBONUSZUSCHLAG erhöht.
- Für die Gewährung des Ökobonuszuschlages ist kein eigenes Ansuchen erforderlich.
- Der Ökobonuszuschlag ist mit 31.12.2004 befristet.

Solaranlage

Kollektorgroße m² Boiler-Pufferspeicher (Größe in Liter) lt

Es ist mitzuteilen (oben ankreuzen), ob die Solaranlage mit einem Annuitätenzuschuss oder einem einmaligen Zuschuss gefördert werden soll.

● ÜBERWEISUNGSauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf		
Bank	Bankleitzahl	Kontonummer

● **BEKANNTGABE der BEWOHNER** der einzelnen Einheiten (Wohnungen, Geschäfte usw.)

(bei mehr als 5 Einheiten ist das Formblatt **F14** auszufüllen)

laufende Nummer	Geschoss	Top Nr.	GESAMT GRÖSSE (in m ²)	bei einer Erweiterung		Familien- und Vorname des (der) Bewohner(s) der Wohnung(en) oder Verwendungszweck der sonstigen Einheiten (z.B. Geschäft, Ferienwohnung usw.)	Haus-halts-größe (Per-sonen)	Haupt-wohnsitz		EIN-KOMMEN (entspricht TWFG 1991)		nicht geförder(t) (ankreuzen)
				Bestand (in m ²)	Erweiter-ung (in m ²)			ja	nein	ja	nein	
												ja
1								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5								<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Summe FLÄCHE							Anzahl					

● **SANIERUNGSMASSNAHMEN**

Annuitätenzuschuss (AZ):

Für alle mit einem AZ zu fördernde Sanierungsmaßnahmen sind **Angebote** oder **Rechnungen** (in Kopie) vorzulegen.

Einmaliger Zuschuss (EZ):

Für alle mit EZ zu fördernde Sanierungsmaßnahmen sind die Kopien der **bezahlten Rechnungen** (mit Einzahlungsbelegen) vorzulegen.

Sanierungsmaßnahmen (geplant / bereits durchgeführt):

.....

.....

Liste der Rechnungen / Angebote (nach Maßnahmen ordnen)

lfd. Nr.	FIRMA	DATUM	MASSNAHME	BETRAG (in EUR)	vom AMT auszufüllen
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
Summe					

● ERKLÄRUNGEN / AUFLAGEN

☞ Ich erkläre mich mit der **Bauaufsicht** und dem dazu erforderlichen Betreten des Baugrundstückes und der Einsichtnahme in die das Bauvorhaben betreffenden Unterlagen durch Organe des Landes einverstanden.

☞ Ich nehme zur Kenntnis, dass das vorliegende Ansuchen Grundlage für die Gewährung der Förderung ist und erkläre dass die erforderliche Zustimmung (der Miteigentümer, des Vermieters, der Mieter usw.) vorliegen.

☞ Ich erkläre im Falle eines **(Zwangs)Ausgleiches** das Land aus einer übernommenen Bürgschaft schadlos zu halten und für den Fall einer nicht ordnungsgemäßen Benützung oder Aufgabe der geförderten Wohnung das verbürgte Darlehen innerhalb einer Frist von zwei Monaten zur Gänze zurückzuzahlen, außer das Land stimmt einer anderen Regelung zu.

☞ Ich erkläre eine **vorzeitige gänzliche Rückzahlung** des gestützten Darlehens sofort schriftlich dem Land zu melden.

☞ Ich erkläre, dass das zu sanierende Wohnhaus (die Wohnung, das Wohnheim) **zur Befriedigung des regelmäßigen Wohnbedürfnisses** begünstigter Personen (**als Hauptwohnsitz**) verwendet wird. Eine Aufgabe der geförderten Wohnung(en) wird dem Land unverzüglich schriftlich zur Kenntnis gebracht. Für den Fall, dass eine geförderte Wohnung von mir selbst bewohnt oder bezogen wird, erkläre ich, dass ich zum Kreis der begünstigten Personen im Sinne des TWFG 1991 zähle und mein **Familieneinkommen** (Jahreszwölftel netto) die unten angeführten Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Für den Fall, dass eine oder mehrere geförderte Wohnungen von mir vermietet werden, erkläre ich, dass die Bewohner (Mieter) zum Kreis der begünstigten Personen zählen und dass ihr Familieneinkommen die unten angeführten Einkommensgrenzen nicht überschreitet.

Personenanzahl	1	2	3	4	jede weitere
Einkommensgrenze (EUR)	2.100,--	3.500,--	3.750,--	4.000,--	250,-- mehr

Ich erteile meine Zustimmung, dass das Land während der **gesamten Laufzeit der Förderung** die **Einkommensverhältnisse überprüfen** und bei Feststellung einer Überschreitung der Einkommensgrenzen die Förderung einstellen kann.

☞ Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass das Land die (Förderstelle) beim zuständigen Finanzamt, beim Arbeitgeber sowie bei sonstigen Stellen wie z.B. Arbeitsamt, Krankenkasse usw. **Auskünfte** über alle Fragen einholen und erhalten kann, die **zur Ermittlung des (Familien)Einkommens** notwendig sind.

☞ Ich erkläre, im Falle der Errichtung von Dämmmaßnahmen folgende U-Werte einzuhalten:

Gebäudeteil	U-Wert (W/m ² K)
■ Dach bzw. Decke gegen Außenluft und Dachräume	< 0,18
■ Wände gegen Außenluft und Dachräume	< 0,27
■ Fußböden und Wände gegen Keller oder Erdreich	< 0,35
■ Fenster mit Rahmen	< 1,50

(Verglasung mit thermisch getrenntem Randverbund bis 1,1 W/m²)

☞ Ich erkläre mich einverstanden, dass alle mich betreffenden personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit diesem Ansuchens bekannt werden, zur Abwicklung dieses Ansuchens **automationsunterstützt** verarbeitet und im Sinne der Bestimmungen des TWFG 1991 auch weitergegeben werden können.

☞ Ich nehme zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des TWFG 1991 und der dazu erlassenen Richtlinien oder einer im Zusammenhang mit der Einreichung dieses Ansuchens abgegebenen Erklärung den nachträglichen **Verlust der Förderung** bedeutet.

☞ Ich erkläre, dass das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt worden sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Land sich eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und **nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet** werden.

● UNTERFERTIGUNG (durch alle Förderungswerber oder Bevollmächtigten)

.....
....., am.....
	Unterschrift(en)

● ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Formblätter	
<input type="checkbox"/> Ansuchen (von Bauortgemeinde bestätigt)	A5
<input type="checkbox"/> Bekanntgabe der Bewohner der zu fördernden Wohnungen (nur bei mehr als 5 Einheiten)	F14
<input type="checkbox"/> U-Wert (k-Wert) Ermittlung (auf Verlangen des Landes vorzulegen)	F61
bei Förderung mit einem ANNUITÄTZUSCHUSS zusätzlich erforderlich	
<input type="checkbox"/> Darlehenszusage des Darlehensgebers	F3
<input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung des Darlehensgebers	F10
Sonstige Unterlagen	
<input type="checkbox"/> Behördlich bewilligte Bau- und Lagepläne (falls erforderlich)	
<input type="checkbox"/> Baubescheid (vollständige Kopie), sofern für die Ausführung der Wohnhaus-Sanierungsmaßnahmen erforderlich	
<input type="checkbox"/> Kopien der Rechnungen (mit Einzahlungsbelegen) bzw. Kostennachweise (Kostenvoranschläge) der ausführenden Firmen über sämtliche durchgeführten oder geplanten Wohnhaus-Sanierungsmaßnahmen	
Informationsbeilagen	
Einreichstellen	F81
Informationsblatt Wohnhaussanierung	MBL 05

erforderliche Unterlagen bei einer Ausfallsbürgschaft durch des Land Tirol (nur für einen Mieter möglich)	
<input type="checkbox"/> Beiblatt über die persönlichen Verhältnisse (Formblatt kann bei der Förderungsstelle angefordert werden)	F1
<input type="checkbox"/> Jahreslohnzettel	
<input type="checkbox"/> Bonitätsbestätigung (Formblatt kann bei der Förderungsstelle angefordert werden)	F11
<input type="checkbox"/> Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)	

● STELLUNGNAHME / BESTÄTIGUNG der GEMEINDE

(von der Gemeinde auszufüllen, in der sich das zu sanierende Wohnhaus (die Wohnung, das Wohnheim) befindet)

Daten Bauobjekt		
Straße, Hausnummer, TOP Nr.		
Grundstück(e) - Nr. (Gp. bzw. Bp)	Einlagezahl	Katastralgemeinde
Daten Baubescheid		
Datum der Baubewilligung für die (seinerzeitige) Errichtung des Wohnhauses		
Falls es keinen Baubescheid gibt, wann wurde das Wohnhaus (Wohnheim) errichtet ?		
Ist für die geplanten Wohnhaus- Sanierungsmaßnahmen eine baubehördliche Bewilligung notwendig?		
<input type="checkbox"/> ja Baubescheid Zahl vom <input type="checkbox"/> nein		
Unterfertigung		
....., am		
Unterschrift und Amtssiegel		